

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910978227003321 |
| Autore | Ellebrecht Sabrina |
| Titolo | Die Polizei in der Offenen Gesellschaft : Zum Polizeilichen Umgang Mit Vielfalt und Diversität |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2025 ©2024 |
| ISBN | 9783839468302 3839468302 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (363 pages) |
| Collana | Gesellschaft der Unterschiede ; ; 83 |
| Classificazione | MG 15950 |
| Altri autori (Persone) | PoscherRalf JarolimekStefan KaufmannStefan ArndtMaria |
| Soggetti | SOCIAL SCIENCE / Sociology / General |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Frontmatter -- Inhalt -- Geleitwort -- Vorwort -- Teil 1 – Die Polizei in der offenen Gesellschaft -- Die Polizei in der offenen Gesellschaft – Einleitung -- Diskriminierung. Ein Fall für die Polizei -- Personalwerbung und -auswahl -- »Ey, ich bin jetzt nicht euer Quotentürke« -- Diskriminierungsrisiken beim Zugang zum Polizeidienst -- Drei Probleme, eine Lösung? -- Interkulturelle Kompetenz und Rassismuskritik -- »IK« im Masterstudiengang an der Deutschen Hochschule der Polizei -- »Interkulturelle Kompetenz«-Trainings -- Welche interkulturelle Kompetenz benötigen Polizist:innen? -- Polizeiarbeit rassismuskritisch gestalten -- Polizeialtag -- »Hinter der Lage« -- Der polizeiliche Kontaktbeamte in Nordrhein-Westfalen -- Öffentlichkeitsarbeit -- Diskurse um Migration und Sicherheit -- Teil 3 – Organisation und Differenz -- Demokratische Resilienz der Polizei in einer pluralen Gesellschaft? -- »Bis zur Handlungsunfähigkeit vergeistigt« -- Polizei und Zivilgesellschaft -- Anhang -- Autorinnen und Autoren |
| Sommario/riassunto | Wie geht die Polizei mit Vielfalt und Differenz um? Die Beiträger*innen widmen sich dieser Frage in großer Bandbreite und diskutieren |

Ergebnisse und Diskussionsanstöße des Forschungsprojekts »ZuRecht – Die Polizei in der offenen Gesellschaft« (2019-2024). Im Fokus der Analysen stehen neben der Diversität in den eigenen Reihen auch die Nennung von Herkunftskategorien in der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bedeutung von Ausbildung und interkulturellem Training. Einerseits entsteht so eine wissenschaftliche Einordnung aktueller Polizeiarbeit, darüber hinaus richten sich die Beiträge aber auch an Polizist*innen selbst, die in ihrer Arbeit mit gesellschaftlicher Pluralität umgehen.
